## **Beschluss**



## Die Welt ist bunt – Gott sei Dank. EJB zeigt Flagge gegen "hate speech"

Die momentane gesellschaftliche Situation ist auf vielen Ebenen von rechtsextremen Äußerungen und Taten geprägt. Auch in den sozialen Online-Netzwerken nehmen die Mitglieder der Landesjugendkammer einen massiven Anstieg von "hate speech" wahr. Diese Entwicklung bestätigt die Amadeu-Antonio-Stiftung auf ihrer Internetseite wie folgt: "Die Debattenkultur im Internet ist aggressiv, verletzend und nicht selten hasserfüllt und bedrohlich."

## Landesjugendkammer

LJKa-VV 16-I 05. März 2016 in Nürnberg

TOP 7.2

Deswegen ruft die Evangelische Jugend in Bayern Jugendgruppen, Dekanate und Mitgliedsverbände dazu auf, in ihren jeweiligen Online-Kommunikationskanälen (Internetseite, Facebook, Twitter, Instagram, ...) das kostenlos zur Verfügung gestellte Banner "Die Welt ist bunt. Gott sei Dank."<sup>2</sup> ab sofort und bis Ostern zu verbreiten.

Darüber hinaus gibt der Beitrag "Dem Hass die Stirn bieten" der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) Anregungen zur Weiterarbeit in der medienpädagogischen Rechtsextremismusprävention:

- Aufklärungs- und Informationsangebote in die Jugendarbeit vor Ort nutzen
- Aktiv werden und handlungsorientierte Möglichkeiten nutzen
- Online-Meldestellen auf rechtsextreme Web-Angebote hinweisen (Beschwerdemöglichkeit nutzen)
- Provider und Plattformbetreiber auf rechtsextreme Äußerungen hinweisen
- Beiträge und Kommentare in Foren schreiben
- Engagement in Online-Communitys
- Antirassistische Web-Banner nutzen
- Aufklärungsseiten erstellen
- Argumentationshilfen gegen rechtsextreme Thesen, Links und Buchtipps nutzen

Abstimmung: einstimmig beschlossen

\_

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> vgl. https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/hatespeech/ zuletzt aufgerufen am 04.03.2016

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Das zu Verfügung gestellte Banner entstand im Zuge der inhaltlichen-thematisch Befassung im Jahr 2008. Damals verabschiedete die Evangelische Jugend in Bayern (EJB) ein "Positionspapier gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus."